



Il Sociale in Alto Adige - Soziales in Südtirol

03 | 2004

10.11.2004 |

is@social-bz.info | newsletter.social-bz.info |

Tel. 0471 931940 | Fax 0471 931939



Foto: [Barbara Schuster](#), © neuebilder.at: Bilder der Buchstaben SOCIAL in Blockschrift und Fingeralphabet

20.11.2004 | Giornata internazionale dell'Infanzia – Welt-Kindertag

Mio padre beve. Dice che gli uomini devono essere forti. Dice che la vita è brutta. Che non è bello essere fregati e che è meglio fregare. Mio padre non ha paura di niente, lui. Io, a volte invece sì. Mi chiamo Milena, e a volte ho paura di lui. (da "Un mondo di diritti - viaggio nella città dei diritti umani", www.sgi-italia.org)

- 2 **Aktuelles – Attualità:** Treffen der Dachorganisationen des Sozialwesens mit LR Theiner • Sitzung des Landesbeirates für Sozialwesen • Ehrenamt: Künftig wird alle zwei Jahre gefeiert • Caritas-Sonntag • Innovatives Wohnprojekt für Sinti abgelehnt
- 3 **Frauen – Donne:** Casa delle donne: i disegni dei bambini contro la violenza degli adulti
- 3 **Männer – Uomini:** Männer in der Medienwelt
- 3 **Menschen mit Beeinträchtigung – Diversabilità:** Tagung über barrierefreie Mobilität in Bozen • Turismo inclusivo e impresa sociale • Mostra-Convegno "HANDimatica" a Bologna
- 4 **Migration – Migrazione:** "Mosaik" - Bausteine für eine bessere Zukunft
- 4 **Weitsicht – Oltresguardo:** Film über Flüchtlinge Burmas • Tagung: 15 Jahre gerechter Handel
- 6 **Kinder und Jugend – Minori e giovani:** Info-Abend AD(H)S • Laboratori di comunicazione sociale
- 6 **Familie – Famiglia:** Familienpaket: Vorschlag der Landesregierung zur Aufteilung von 25 Millionen €
- 6 **Senior/innen – Anziani:** Film: „Grosseltern“ • Böhmi-Tag • Generation 50+
- 7 **Gesundheit – Benessere:** "Sarnser Frauengespräche": nuova consapevolezza per la salute delle donne
- 8 **Veranstaltungen – Calendario**

Kommentar – Commento

Spendensammlungen: Wohltätigkeit zwischen Wollen und Sollen

Liegt es am (T)Euro oder am Gürtel der öffentlichen Hand, der enger geschnallt werden soll, ist für manche Bedürfnisse schlicht kein Geld da, oder haben manche Marketingexperten neue Opfer entdeckt? Gemeinnützige Organisationen, die mehr oder weniger bekannt und aktiv sind, suchen den Weg zu wohlwollenden Menschen, die Spenden geben. Dort, wo jeder ungefähr weiß, was mit dem Geld geschieht und wer es ausgibt, werden Sammlungen kaum als Problem empfunden. Schwieriger wird es, wenn die Werbemaschinerie allzu perfekt und die professionellen Sammlungen allzu aufdringlich sind. Trifft es dann noch zu, dass eigentlich keiner so recht sagen kann (oder will), wofür die Gelder tatsächlich dienen, zerrinnt das allgemeine Vertrauen in gemeinnützige Organisationen. Verschiedene Fälle, wo - vor allem ältere - Personen schier genötigt wurden, Spenden zu geben oder Karten für fragwürdige Benefizveranstaltungen zu kaufen, verunsichern. Vom Dachverband und von der Verbraucherzentrale kommt die Empfehlung, Spenden nur denen anzuvertrauen, die einen verantwortungsvollen Umgang nachweisen und auch belegen können - und solche Organisationen haben das Geld denn auch bitter nötig. Um sicher zu gehen, sollten Beiträge immer als Bank- oder Postüberweisung gegeben werden. Im Fall möglicher Steuerbegünstigung wird dies ohnehin der Transparenz halber vorausgesetzt.

Georg Leimstädtner

Impressum:

Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'. Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 | Registrierung del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols / Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 / Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano. Tel: 0471 324667. E-Mail: info@social-bz.net

Redaktionssitz | Sede redazione: Mailandstraße 15 / Via Milano 15, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 931940, Fax: 0471 931939, E-Mail: is@social-bz.info, www.social-bz.info. Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner. Redaktion | Redazione: Alexander Larch, Silvia Morandi, Birgit Seeber. Mitarbeiter/innen | Collaborano: Simonetta Terzaroli, Monika Thomaser, Reinhard Gunsch, Maria Cristina Davare. Technik | Tecnica: Peter Pöder. Erscheinungsweise | Pubblicazione: 14-tägig / quindicinale. Ersterscheinung | Primo anno di pubblicazione: 2004 | Abbonamente Normalpost / Costo per l'abbonamento postale: Farbe/Colori 72 € / Schwarz-Weiss/Bianco-Nero: 46 €

Aktuelles / Attualità

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Dachorganisationen des Sozialwesens bei Landesrat Theiner

Zu einem ersten gemeinsamen Treffen kamen die Delegierten des Bundes der Genossenschaften Lega, der Caritas, des Dachverbandes der Sozialverbände und des Katholischen Verbandes der Werkstätigen mit dem Landesrat zusammen. Wichtigstes Thema stellte die Übernahme von sozialen Dienstleistungen seitens der privaten, gemeinnützigen Träger dar. Dass es hierzu entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen braucht, die erst noch zu erarbeiten sind, wurde von allen Beteiligten unterstrichen. Die Sozialorganisationen möchten einerseits in Vertretung der Adressaten des Sozialwesens wie auch als Dienstleister eine ständige Zusammenarbeit mit dem Assessorat pflegen, wobei die Absprache mit dem Landesrat eine besonders wichtige Rolle spielt. Dieser zeigte sich daran sehr interessiert. Er forderte die privaten Träger auf, ihre Tätigkeitsbereiche und Vorhaben präziser zu artikulieren und besonders in eine verstärkte Professionalisierung der Dienste zu investieren. Hierzu wolle das Land denn auch unterstützende Begleitung leisten. - gl

Sozialbeirat: Schulung, Finanzierung, Arbeitsprogramm

Die Diskussion über die Finanzierung der Sozialdienste und das Schulungsprogramm für deren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen standen im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Landesbeirates für Sozialwesen. Gutgeheißen wurde das Schulungsprogramm. Es sieht Umschulungen und Fortbildungen vor, legt Schwerpunkte auf den Bereich der Sozialarbeit in der Peripherie sowie auf die Zusammenarbeit mit anderen Sektoren, etwa den Bereichen Arbeit oder Schule. Diskutiert wurde auch über die Kriterien für die Finanzierung der Träger der Sozialdienste. Eine Arbeitsgruppe im Beirat stellte ein Modell vor, das eine "gewichtete Pro-Kopf-Quote" vorsieht. Neben einem Fixum sollte demnach ein Großteil der Finanzierung auf der Grundlage objektiver Parameter wie Größe des Einzugsgebietes, Anzahl der Einwohner/innen und Anteil von Senior/innen, Minderjährigen, etc. berechnet werden. Im kommenden Jahr gelte es, am Ausbau der Hauspflegedienste weiter zu arbeiten und die Pflegeversicherung auf den Weg zu bringen, so Landesrat Theiner. - al

Auszeichnung und Feier für Ehrenamt künftig alle zwei Jahre

Am 4. Dezember wird im Haydn-Auditorium in Bozen eine Feier für das Ehrenamt stattfinden. Dies beschloss die Landesregierung. Es sollen vier Personen geehrt werden, die sich in besonderer Weise um das Ehrenamt verdient gemacht haben. "Wir werden nicht unbedingt Spitzenexponenten ehren, sondern Menschen, die Besonderes geleistet haben und damit stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen stehen", so LH Durnwalder. Die Feier soll künftig alle zwei Jahre stattfinden. Info: Amt für Kabinettsangelegenheiten, Tel. 0471 412130, Kabinett@provinz.bz.it - al

"Die Hoffnung hat ein Gesicht...Deines." Caritas sagt Danke / Tätigkeitsbericht

Die Caritas dankt anlässlich des Caritas-Sonntags am 14. November allen Freiwilligen, die sich sozial engagieren. Derzeit engagieren sich 499 Personen in der Mensa für Nicht-EU-Bürger/innen, der Telefonseelsorge, der Hospizbewegung, oder in der Flüchtlingsberatung. Vorgestellt wurde auch der Tätigkeitsbericht 2003 mit Bilanz- und Spendenzahlen. Gefeiert wird am Samstag, 13.11. bei einem besonderen Galaabend (siehe Termine). Info: Tel. 0471 304300, www.caritas.bz.it - al

Zwischen Bretterwand und Klärgrube. Innovatives Sinti-Wohnmodell in Brixen abgelehnt

Ende Oktober stellte die Architektin Gertrud Tauber in der EURAC ein Modell vor, das wegweisend dafür ist, wie Sinti in unseren Städten räumlich integriert werden könnten. Gemeinsam mit der Sinti-Familie Gabrieli aus Brixen entwarf sie einen Wohnwagenplatz, mit einem Kosten-Nutzen-Verhältnis, das besser nicht zu planen sei, wie ein Architektenkollege kommentierte. "Abgelehnt", antwortete die Gemeinde Brixen. Diese hält am jetzigen Wohnplatz fest, der nur fünf Meter von der Kläranlage entfernt, nahezu unbewohnbar ist, und will diesen nicht verlegen, sondern lediglich "verbessern". Seit kurzem bewahrt eine Bretterwand vor dem täglichen Blick auf die Klärbecken, am Geruch ändert sich dadurch wenig. Die Gabriellis leben seit Generationen in Südtirol, sind italienische Staatsbürger/innen. "Diese Familien sind ein Teil unserer Gesellschaft. Sie müssen deshalb Siedlungsraum erhalten und dürfen nicht auf den "campi nomadi" ausgegrenzt werden. Diese sind als Übergangslösungen meist schlecht geplant und langfristig äußerst kostspielig", so Tauber. Infos über das Projekt: office.tauber@yahoo.com - bs

ChancenGleichheit / PariOpportunità

Frauen / Donne

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Casa delle donne: i disegni dei bambini contro la violenza degli adulti

Tracce di colore, scarabocchi, disegni... Su un foglio di carta prendono forma le immagini che animano il mondo interiore dei bambini, un mondo non sempre sereno; spesso il disegno costituisce l'unico strumento per avviare un dialogo con i figli delle donne maltrattate, spettatori silenziosi e vittime indifese di fronte al dramma materno. I disegni dei piccoli ospiti dei progetti antiviolenza altoatesini rendono visibili i fantasmi, le paure, la rabbia e ricordano i bisogni di un'infanzia negata; rappresenteranno la campagna 2005 in occasione della giornata internazionale contro la violenza sulle donne, animando le pagine di un calendario. L'iniziativa verrà presentata il 25 novembre alle ore 19 nell'ambito di una festa al "KUBO" di Bolzano: in previsione anche una mostra fotografica del Circolo Tina Modotti, un concerto ed uno spettacolo teatrale; parallelamente, a Merano verranno allestiti stand con materiale informativo e verrà inaugurata la mostra fotografica dell'artista Silvia Micheli di Vienna (dal 26.11 al 03.12.04 alla galleria "kunst Merano arte", Portici 168. Info: tel. 0473 212643, www.kunstmeranoarte.com - sm

Männer / Uomini

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

17.11.04 | Mi. > RADIO "James Bond und Mr. Bean: Männer in der Medienwelt"

Männlichkeitsbilder wandeln sich, immer mehr Identifikationsangebote stehen zur Verfügung – und das verwirrt Männer zunehmend. Gerade Medien vermitteln neue Rollenbilder wie jene der "Metrosexualität", der neuen Weiblichkeit der echten Männer. Wie werden Männer in den Medien dargestellt? Diesem Thema ging eine internationale Tagung im Oktober in Salzburg nach. Darüber hinaus ging es auch darum, nach Jahrzehnten der Frauenforschung nun das "andere Geschlecht" (Simone de Beauvoir) stärker zum Thema der wissenschaftlichen Forschung zu machen und die Genderstudies dahingehend zu erweitern. Ein Bericht auf Radio Ö1 um 21.00 Uhr. - al

Menschen mit Beeinträchtigung / Diversabilità

bearbeitet von / a cura di alexander.larch@social-bz.info

Barrierefreie Mobilität für jeden: Traum oder Wirklichkeit?

Unter diesem Motto fand am 29. Oktober 2004 in der EURAC Bozen eine Tagung statt, bei der Politiker, Techniker und Betroffene sich mit dem Thema Architektonische Barrieren befassten. Im Mittelpunkt standen auch die in derselben Woche von der Landesregierung genehmigten Durchführungsbestimmungen zur Beseitigung architektonischer Hindernisse. Laut Landesrat Theiner bestehen dank dieser Verordnung nun gute Voraussetzungen, um öffentliche und private Gebäude allen Bürger/innen uneingeschränkt zugänglich zu machen, die eigentliche Arbeit stehe aber noch bevor. Die Umsetzung werde einen der Schwerpunkte im kommenden Jahr bilden. Auch werde es nicht möglich sein, die Bedürfnisse von Gehbehinderten, Sehbehinderten und Gehörlosen immer zu befriedigen und notgedrungen müssten Kompromisslösungen gefunden werden. Die Betroffenen wiesen darauf hin, dass Barrieren nicht nur im baulichen Bereich überwunden werden müssten, sondern auch in den Köpfen und in dem oft achtlosen Handeln der Mitmenschen, wenn sie ungerechtfertigt die für Invaliden reservierten Flächen - etwa Parkplätze - benützen. Info: Amt für Menschen mit Behinderungen, Tel. 0471 411700 - mt

Turismo inclusivo e impresa sociale: un seminario a Bolzano dal 9-11 novembre

Ricorda una vecchia canzone di Sergio Endrigo il titolo di un'iniziativa che punta ad aprire 10 alberghi in Italia - una rete alberghiera dell'imprenditoria sociale. L'esempio viene dall'hotel "Tritone" di Trieste, gestito dalla cooperativa di reinserimento sociale "Il posto delle Fragole". A lavorarci sono persone che hanno seguito un percorso di uscita dall'ex ospedale psichiatrico cittadino e sono state avviate ad un lavoro vero e proprio diventando imprenditori di se stessi. Così è nato un progetto di "turismo inclusivo" dal nome "Albergo in via dei matti n. 0". Obiettivo: sviluppo di un consorzio di franchising alberghiero in grado di creare posti di lavoro e cultura d'impresa, valorizzando la cooperativa sociale (di tipo b) in cui le persone diversamente abili trovano lavoro e realizzazione. L'iniziativa è finanziata dal programma europeo Equal. A Bolzano finanziato dal Fondo Sociale Europeo presso l'hotel Sheraton Four Points dal 9 al 11 novembre si svolgono tre seminari per presentare buone prassi nella cooperazione sociale, nell'accessibilità e nella gestione alberghiera. Info: Renate Goergen, tel. 335 7780682, www.viadeimatti.coop - al

A Bologna il mondo della disabilità a "HANDimatica 2004"

La mostra-convegno rivolta alle persone disabili e a tutti quelli che con loro operano è un'occasione per conoscere le soluzioni più innovative offerte alle persone disabili dalle tecnologie informatiche. Esposizioni, convegni, workshop in relazione alle principali tematiche: scuola, disabilità, informatica; formazione permanente; inserimento lavorativo; riqualificazione al lavoro; nuovi campi di applicazione dell'ICT: autismo e dislessia; domotica per disabili e anziani. L'appuntamento è per il 25, 26 e il 27 novembre al Palazzo dei Congressi di Bologna, Piazza della Costituzione, 5/A (zona Fiera). Orario di apertura: 9.00 - 18.30. Info: ASPHI, tel. 051 277811, www.handimatica.it - al

Migration / Migrazione

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

"Mosaik" und Migrantinnen: Bausteine für eine bessere Zukunft

700 Migrant/innen warten derzeit auf den Listen der Stellenvermittlung auf einen Job. Vor allem Frauen tun sich schwer damit, eine abgesicherte Arbeit zu finden. Ein neues Forschungsprojekt der Sozialgenossenschaft "Mosaik" widmet sich deshalb der Situation von Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt. Die breit angelegte Untersuchung soll ihnen den Zugang zur Arbeitswelt erleichtern, erforschen, wie Arbeitsbedingungen verbessert werden können und welche Ausbildung ihnen am meisten entgegenkommen, immer in Abstimmung auf den Südtiroler Arbeitsmarkt. "Mosaik" arbeitet mit der Abteilung für italienische Berufsbildung zusammen, die in Bozen und Brixen Ausbildungen für Einwanderinnen anbietet und sie in das Berufen begleitet. Info: Kleine Soziale Genossenschaft Mosaik, Tel. 338 4382591, info@mosaik.bz.it - bs

Weitsicht / Oltresguardo

Filmdokumentation über die verlassenen Flüchtlinge Burmas in Südtirol unterwegs

Zweihundert Menschen sahen die Premiere des Dokumentarfilms "Die verlassenen Flüchtlinge Burmas" Ende Oktober in der EURAC. Jetzt wird er in ganz Südtirol gezeigt. Der Film ist ein gewichtiges Dokument über eine seit über 40 Jahren andauernde menschliche Tragödie. Die Flüchtlinge werden durch unaussprechliche Gewalt und Willkür vertrieben, an der Ausübung ihrer Kultur und Sprache gehindert, und landen schließlich in den Nachbarstaaten, wo sie geduldet, aber nicht erwünscht sind. Dort leben sie rechtlos und unterversorgt, verrichten Sklavenarbeit und werden ausgebeutet. Filmvorführungen im November, jeweils um 20.30 Uhr: am 10. in Sterzing, Vigil Raber Saal; 12. in Brixen, Forum; 17. in Bruneck, Jugendzentrum UFO; 18. in Bozen, Europäische Akademie, EURAC; 24. in Kaltern, Filmtreff im Vereinshaus. Weitere Termine werden folgen. Info: OEW, Tel. 0472 833950; www.helfenohnegrenzen.org - al

Tagung: 15 Jahre fairer Handel - Die Kund/innen entscheiden als letztes Glied der Kette

83% der Weltbevölkerung müssen mit 17% der natürlichen Ressourcen leben, den großen Rest teilen sich 17% der Menschen der Welt unter sich auf. "Ausbeutung bestimmt noch immer den Nord-Süd Handel, Kund/innen werden aber sensibler dafür, unter welchen Umständen Produkte hergestellt werden," berichtete Rudi Dalvai auf der Tagung in der EURAC am 5. November, "in den letzten vier Jahren wuchs der Umsatz im fairen Handel jährlich um 30%." Der Südtiroler hat die italienische Importorganisation für fairen Handel CTM mitbegründet und leitet die weltweite Dachorganisation des fairen Handels IFAT. Auch Supermärkte interessieren sich zunehmend für faire Produkte. "Sogar Lavazza möchte künftig 'ethischen' Kaffee anbieten", erzählt Dalvai. Je mehr der faire Handel aber "ins Geschäft kommt", umso wichtiger wird eine genaue Kontrolle seiner Standards. Info: Amt für Kabinettsangelegenheiten, Tel. 0471 412132; www.weltladen.bz.it - bs

Tatort Boutique: Wie sollen wir einkaufen?

Wir besitzen so viele Kleider, wie keine Generation vor uns. Dass Menschen in Ländern des Südens dafür oft bis zu 15 Stunden am Tag in den Fabriken arbeiten, dort schlafen, giftigen Stoffen ausgesetzt und Arbeitgebern schutzlos ausgeliefert sind, wissen wir mittlerweile. Als ein Unternehmen, das soziale Standards zu respektieren scheint, war der Unternehmer Sandro Veronesi von "Calzedonia" zur Tagung über fairen Handel geladen. Ein Bus bringe die Menschen täglich in seine Fabrik in Sri Lanka und wieder nach Hause, sie arbeiteten acht Stunden lang, 3% des Umsatzes fließt in soziale Projekte. Vom fairen Handel ist dies freilich weit entfernt, dass eine "saubere" oder "schmutzige" Weste sich mittlerweile aber auf den Umsatz niederschlagen kann, ist erfreulich. Dies zeige zumindest der jüngste Skandal um einen Benetton-Zulieferbetrieb in der Türkei, der den Konzern einiges kostete, wie Rudi Dalvai von CTM berichtete. Wie Unternehmen produzieren, wie sie langsam auf den Druck der Konsument/innen reagieren ist unter www.oneworld.at/cleanclothes nachzulesen. - bs

Generationen / Generazioni

Kinder und Jugend / Minori e giovani

bearbeitet von / a cura di birgit.seeber@social-bz.info

"Lebhafte Kinder unter uns" - Info-Abend AD(H)S

Schätzungsweise leiden 2,5% der Kinder in Südtirol an AD(H)S, Aufmerksamkeitsdefizitstörung mit und ohne Hyperaktivität. Um richtig mit den Kindern umzugehen und sie nicht durch Fehlreaktionen auszugrenzen, wollen Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen das Phänomen besser verstehen. Da so genannte "Multimodale Therapien" bei AD(H)S besonders erfolgreich sind, ist es wichtig, gemeinsam mit Psycholog/innen, Ärzt/innen und anderen Fachleuten vorzugehen. Am 24. November findet im Kolpinghaus in Bozen ein Info-Abend mit Dr. Helmuth Niederhofer von der Kinder- und Jugendneuropsychiatrie Bozen, Dr. Sabine Abram vom Psychologischen Dienst Bozen, und der Erzieherin Karin Unterhofer statt. Dabei wird auch erhoben, ob Eltern sich künftig in Selbsthilfegruppen austauschen möchten. Info: Arbeitskreis Eltern Behinderter, Tel. 0471 289100, info@a-eb.net - bs

Laboratori di comunicazione sociale: dialogo tra generazioni

I lavori per la realizzazione del progetto 'Laboratori di comunicazione sociale' si sono conclusi con tre giornate di porte aperte all'Istituto per i Servizi Sociali 'R. Gasteiner' di Bolzano. In settembre l'iniziativa era partita dalla Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali in collaborazione con questa scuola e le 37 organizzazioni sociali aderenti alla Federazione. Sono stati 84 gli studenti e 28 gli insegnanti coinvolti nello sviluppo dei 'Laboratori': suddivisi in 6 gruppi di lavoro per oltre un mese hanno raccolto ed approfondito informazioni sulle principali tematiche sociali ed hanno quindi realizzato concretamente un percorso di visita aperto alle scuole della provincia. In totale hanno visitato i 'Laboratori' circa 300 studenti, che hanno avuto anche l'opportunità di maturare un'esperienza personale, direttamente a contatto con persone ed associazioni, nei differenti contesti della solidarietà. Info: tel. 0471 324667, info@social-bz.net - st

Familie / Famiglia

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Familienpaket: 25 Millionen Euro aufgeteilt

Die Landesregierung will die 25 Millionen Euro des Familienpaketes wie folgt aufteilen: Zehn Millionen € sollen in die Finanzierung von Diensten fließen, etwa den Tagesmutter-Dienst, in Kinderhorte, in verlängerte Öffnungszeiten von Kindergärten oder die Schüler/innen-Betreuung. Die restlichen 15 Millionen € werden als einkommensunabhängige Familienzulage für alle Kinder bis zu 36 Monaten ausgeschüttet. Nach Verabschiedung bekommen Familien 80 € monatlich für jedes Kind bis zu einem Alter von 36 Monaten. In den Genuss der Zulage kommen alle hier ansässigen EU-Bürger/innen. Nicht-EU-Bürger/innen müssen fünf Jahre in Südtirol ansässig sein. Die Vorschläge sollen nun in den Fraktionen besprochen und dann ins Finanzgesetz zum Haushalt 2005 eingebaut werden. Unklar ist noch der Termin. Die Maßnahmen sollen entweder ab 1. Januar oder 1. Juli kommenden Jahres gelten. Kritik am Paket kommt indes unter anderem vom KVV, dem Katholischen Familienverband und den Oppositionsparteien. Mehr darüber in 14 Tagen. - al

Cimitero di Brunico: una stele di marmo bianco accoglierà i bambini mai venuti alla luce

Nel corso di una toccante cerimonia don Christian Pallhuber ha benedetto presso il cimitero di Brunico la "tomba per i nostri bambini mai venuti alla luce", una sobria stele di marmo bianco ad opera dello scultore Franz Kehrer; l'iniziativa è stata promossa dai medici del reparto di maternità dell'Ospedale e sostenuta dall'assessore Brigitte Pezzeri. - sm

Senior/innen / Anziani

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

"Grosseltern" – Miteinander alt werden, ein Film

Ursprünglich wollte die Dokumentarfilmerin Nicole Scherg über Alzheimer erzählen, daraus ist ein Film über das Altsein geworden, über Einsamkeit, über die Beziehung zweier Menschen, die sich liebten, und die froh sind, dass sie einander noch haben, über eine alte Frau, die ihren Mann pflegt und dabei nicht spüren will, dass sie selber todkrank ist. Der Film zeigt Langsamkeit, Gebrechlichkeit, Situationen aus dem Alltag, die in unserer Gesellschaft häufig ausgeblendet werden und doch zum Leben gehören. Der Verein Alzheimer Südtirol hat den Diplomfilm der Filmschule Zelig großzügig unterstützt. Premiere im Filmclub Capitol, Bozen, am 19. November um 20.00 Uhr. Info: Verein Alzheimer Südtirol-Alto Adige, Tel. 0471 909888; www.zeligfilm.it - bs

24.11.04 | Mi. > RADIO: Horizonte des Alterns

Vielen Menschen in der westlichen Welt ist es möglich, ab 60 einen neuen Lebensentwurf zu wagen. Politik, Medien und Werbung nennen das "konstruktives Altern". Ein Bericht und eine Anregung, sich mit den vielen Ebenen des Alterns auseinander zu setzen. Radio Ö1, 21.00 Uhr. - al

Altenarbeit: "Erst die Seele, dann die Beine..."

Erwin Böhm orientiert sich mit seinem ebenso unkonventionellen wie lebensbejahenden "Psychobiografischen Pflegemodell" sehr an alten Menschen selbst und entlarvt die herkömmliche Altenpflege als "Warm-Satt-Sauber-Pflege", als häufig starr. Martha von Wohlgemuth, Vorsitzende der Berufsgemeinschaften in der Altenpflege auf die Frage, wie die Böhm-Tagung vom Oktober in Südtirol nachwirkt: "Es ist uns wieder bewusst geworden, dass es darauf ankommt, den ganzen Menschen zu sehen, mit seiner Geschichte. Dafür braucht es nicht mehr Personal, sondern Pfleger/innen, die sich auf die Beziehungsarbeit mit alten Menschen einlassen. Wir müssen uns in Heimen auch immer wieder fragen, in wie weit wir vor allem Bestimmungen einhalten, die oft verhindernd und manchmal übertrieben sind, oder ob wir zusammen mit den alten Menschen kreativ werden. Natürlich brauchen Pfleger/innen den richtigen Rahmen dafür, auch innovatives Denken von politischer Seite und Weiterbildung, aber nicht unbedingt mehr Geld." Mehr zu Böhm unter http://medwell24.at/CDA_Master/1.3008.3087_5116_0.00.html - bs

Generation 50+ : Neugier kennt keine Altersgrenzen

"Fitness beginnt im Kopf - Neues Lernen" ist das Thema der diesjährigen Enquete "Alter hat Zukunft - gerne älter werden in Tirol", die am 12. November im Kongresshaus in Innsbruck stattfindet. Dass ältere Menschen, die neugierig bleiben und sich weiterbilden, erfüllter leben, dass Bildung den Alterungsprozess verlangsamt und sie älteren Menschen ermöglicht, aktiv am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen, ist unumstritten. Auf dem Kongress werden unter anderem neue Methoden der Wissensvermittlung, z.B. intergeneratives Lernen, präsentiert, und Wege gezeigt, wie Altern "lernend" gelingen kann. Auch Ansätze des Lernens mit neuen Medien und das europäische Netzwerk "Learning in Later Life" (LiLL) werden vorgestellt. Info: JUFF-Seniorenreferat, Innsbruck, Tel. +43 512 5083563; www.tirol.gv.at unter Themen/Soziales. - bs

Ferienaufenthalte von Senioren: Begleiter/innen werden geschult

Die italienische Landesberufsschule für soziale Berufe bietet Ausbildungskurse für die Ferienbegleitung von Senior/innen an. Der Kurs richtet sich vor allem an jene, die bereits Erfahrungen als Begleiter/in gesammelt haben, sich aber weiterbilden möchten. Der Kurs wird an den folgenden Tagen an der Landesberufsschule, St.-Gertraud-Weg 3, Bozen, angeboten: am 11., 14. und 21. Dezember, am 11., 15., 18., 22., 25. und 29. Jänner, am 2., 5., 15., 19., 22. und 26. Februar, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr. Info und Anmeldungen: Tel. 0471 414418 - al

Gesundheit und Wohlbefinden / Promozione del benessere

bearbeitet von / a cura di silvia.morandi@social-bz.info

Dienst für Abhängigkeitserkrankungen mit neuer Zweigstelle in Meran

Für Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige gibt es eine neue Anlaufstelle. Der Sanitätsbetrieb Meran hat in der Goethestraße 7 im zweiten Stock eine Zweigstelle des Dienstes für Abhängigkeitserkrankungen zur Betreuung und Prävention eingerichtet. Neben Alkoholismus und Drogenabhängigkeit betreut der Dienst auch Tabak- und Spielsüchtige. Info: Tel. 0473 443299 - al

"Sarnser Frauengespräche": la salute delle donne richiede una maggiore consapevolezza

La salute delle donne costituisce un ambito di ricerca ben oltre le tematiche di tipo ginecologico: di fronte ad eventi traumatici come l'aborto, la violenza, manifestazioni patologiche come la depressione post partum o l'anoressia, emerge il bisogno femminile di elaborare una dimensione psichica e corporea in un contesto adeguato. Il lavoro con le donne implica pertanto un approccio interdisciplinare ai linguaggi (medico, sanitario, terapeutico); emerge inoltre la necessità di collegare in rete le istituzioni ed i servizi per offrire risposte adeguate e mirate ai nuovi bisogni. Nel corso della conferenza esperte provenienti dall'area austriaca, hanno descritto progetti ed iniziative in atto nella città di Innsbruck e Vienna, offrendo stimoli per un confronto a livello socio culturale e progettuale. Interessanti le osservazioni su una prassi diffusa negli ambienti ospedalieri che rimanda ad una disparità di trattamento: in condizioni analoghe, al paziente uomo vengono riservate condizioni privilegiate e prestazioni di qualità superiore, rispetto alla paziente donna. Info: Comitato per le Pari Opportunità, tel. 0471 411180 - sm

Veranstaltungen / Calendario

Seminare - Kurse - Ausbildung / Corsi - Formazione

19.11.04 | Fr. > Lehrgang Sozialwirt/in: "Arbeit und Nachhaltigkeit"

Zwei-jährige universitär begleitete Ausbildung für Mitarbeiter/innen von Gewerkschaften, Sozialverbänden und öffentlichen Einrichtungen. Unterricht in dt. und ital. Sprache. Mit in- und ausländischen Expert/innen werden Entwicklungstrends in Gesellschaft, Arbeit, Wirtschaft und Sozialstaat diskutiert und Schlussfolgerungen für eigene Handlungsmöglichkeiten gezogen. **Anmeldung bis 19.11.04.** Info: Arbeitsförderungsinstitut, Tel. 0471 413544, www.afi-ipl.org

20.11.04 | Sa. > Kreativität als heilsamer Prozess

Die Kunsttherapie geht davon aus, dass sich das Ausleben der eigenen Kreativität heilsam auf die körperliche und seelische Gesundheit auswirkt. Der Workshop bietet neben theoretischen Grundlagen die Möglichkeit, Kontakt zur eigenen Kreativität und zu eigenen inneren Bildern aufzunehmen. Für Menschen in pädagogischen, sozialen und therapeutischen Berufen. Beginn: 10.00 Uhr. Ort/Info: Jugendhaus Kassianeum, Brixen. Tel. 0472 279999, bildung@jukas.net

29.11. - 21.12.04 | Corso "Expression primitive": ritmi della voce e del gesto

"Expression Primitive" è una tecnica di mediazione relazionale che può essere proposta anche in situazione di disagio fisico-motorio e/o psico-affettivo. Il corso è rivolto ad operatori socio-sanitari ed a persone interessate. Info: Scuola provinciale per le professioni sociali, tel. 0471 414418, fp.sociale@scuola.alto-adige.it

01. - 03.12.04 | Mi.-Fr. > Hilfreiches nicht-hilfreiches Helfen in der Betreuungsarbeit

Wann und wie ist Helfen Ziel führend, wann macht es abhängig? Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals. Beginn: 9.00 Uhr. Info und Anmeldung: Landesfachschiule für Sozialberufe "Hannah Arendt", Bozen, Tel. 0471 973494, ifs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it

02. - 03.12.04 | Do.-Fr. > Kurs zur Rehabilitationsplanung

Die ICF (International Classification of Functioning) ist ein modernes Klassifikationssystem, mit dessen Hilfe die funktionale Gesundheit und Behinderung erfasst werden kann. Das kostenlose Seminar ist eine erste Annäherung an das von der WHO eingeführte Klassifikations-System und gibt Anregungen für dessen Einsatz u. a für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Zeit: 9.00 bis 17.30 Uhr. Ort: Bildungshaus Kassianeum, Brixen. Info: Abteilung Sozialwesen, Dienststelle für Personalentwicklung, Tel. 0471 411593, www.provinz.bz.it/sozialwesen

Vortrag - Tagung / Conferenze - Convegno

12.11.04 | Ven. > "Depressione vitale - Lebendige Depression"

Tavola rotonda. Runder Tisch. Luogo: Teatro Rainerum, via Carducci 7, Bolzano. Ore: 20.30. Info: Telefono Amico Bolzano, Tel. 0471 288328, bolzano@telefonoamico.it

12.11.04 | Ven. > "Verso l'uomo perfetto?"

Incontro sul tema "Verso l'uomo perfetto? Fecondazione artificiale, selezione genetica, eutanasia" con la giornalista Marina Corradi, editorialista di Avvenire e ospite di dibattiti televisivi sull'argomento. Luogo: Sala civica di via Huber, Merano. Inizio: Ore 20.45. Info: Associazione culturale "Giorgio la Pira", tel. 0471 285819

13.11.04 | Sab. > "Insieme possiamo" - Cooperazione e mutualità oggi e domani

Prima giornata Confcooperative Bolzano. Verranno tematizzate le sfide della cooperazione, la mutualità del modello, la responsabilità sociale delle imprese, le prospettive in Alto Adige. Luogo: EURAC, Bolzano. Inizio: Ore 14.30. Info: Confcooperative, tel. 0471 441800, www.unionebolzano.coop

17.11.04 | Mer. > I servizi all'infanzia in Europa tra innovazione e tradizione

Confronto tra diversi voci europee che testimonieranno il cammino sin qui compiuto nell'innovazione dei servizi all'infanzia, a parire dall'esperienza altoatesina che nella figura della "Tagesmutter" ha delineato un profilo di alta professionalità. Luogo: Parkhotel Laurin, Bolzano. Inizio: Ore 9.00. Info: Cooperativa Sociale "Casa Bimbo Tagesmutter", tel. 0471 953348, casabimbo@casabimbo.com

18.11.04 | Gio. > Convegno: "Il consumo di cocaina"

Nuovi impulsi, informazioni e contatti per incentivare un ulteriore sviluppo in Alto Adige della prevenzione, della consulenza e della terapia in relazione al consumo di cocaina. Inizio: Ore 9.00. Luogo: Accademia Europea di Bolzano. Info: Ufficio distretti sanitari, Bolzano, tel. 0471 411751, nadia.girardelli@provincia.bz.it

19.11.04 | Fr. > Tagung: Berufsausbildung-Arbeitseingliederung

Vorgestellt werden u. a. mehrere Projekte für Menschen mit Behinderungen. Ort: Kolpinghaus Bozen, Josefsaal. Zeit: 9.00 bis 13.00 Uhr. Info: Arbeitskreis Eltern Behinderter, Tel. 0471 289100, info@a-eb.net

19. - 20.11.04 | Ven-Sab. > Milano / Politiche sociali: misure della povertà ed inclusione sociale

Convegno. Stime della povertà e differenze territoriali nel costo della vita, misure e conseguenze dell'esclusione sociale in Europa; le dinamiche della povertà, l'inclusione sociale degli immigrati ed i centri di

prima accoglienza. Sono resi attuali dalle trasformazioni dell'ordinamento costituzionale italiano che ha assegnato alle Regioni poteri esclusivi sulle politiche sociali. Info: www.ristretti.it/nuovi/poverta

20.11.04 | Sa. > Tagung Migration: „Ausländer in Südtirol: Situation, Probleme, Lösungen“

Auf der Tagung wird speziell die Wohnsituation von Migrant/innen beleuchtet. Ort: Pfarrheim, Bozen. Beginn: 9.00 Uhr. Info: KVW, Arbeitskreis Migration, Arbeitsstelle für Südtiroler Heimatferne, Bozen, Tel. 0471 300213, info@kvw.org

25. - 26.11.04 | Gio.-Ven. > Convegno "Disabilità Femminile"

"La disabilità femminile - aspetti riabilitativi nei percorsi di vita", convegno organizzato da U.O. Medicina Fisica e Riabilitazione Unità Spinale / Unità Gravi Cerebrolesioni Azienda Ulss N. 6 Vicenza. Luogo: Vicenza, Sala Palladio della Fiera. Info: Cooperativa solidale Easy, tel. 0444 929335, coop.easy@libero.it

26.11.04 | Ven. > Convegno/Milano: Dopo di noi, insieme a noi

Famiglie e servizi di fronte alla cura delle persone adulte con disabilità. Convegno internazionale a Milano presso l'Auditorium Don Alberione, Via Giotto 36. Info e iscrizioni: CISF, tel. 02 48012040, www.cisf.it

27.11.04 | Sa. > Palliativtag Sterzing - Giornata delle cure palliative Vipiteno

Palliative Care - In Würde leben bis zuletzt. Fachtagung mit namhaften Referent/innen. Ort: Stadttheater Sterzing. Zeit: 8.00 - 17.00 Uhr. Simultanübersetzung. **Anmeldung bis 11.11.2004.** Info: Agentur High Style, Tel. 0471 285400, info@highstyle.it

03.12. - 05.12.04 | Ven.-Dom. > Salone Ability - Tecn Help a Torino

"Il salone delle tecnologie e del volontariato" si svolgerà a Torino nel complesso espositivo di Lingotto Fiere. Info: tel. 011 6644111, www.ability-technhelp.it/pagec.asp?c=40&m=5&l=1

16. - 17.12.04 | Do.-Fr. > Qualitätssicherung im beruflichen Training von Behinderten

Eine europäische Sichtweise. Konferenz im Rahmen des Leonardo-Programms in Brüssel. Info: European Platform for Rehabilitation, Tel. + 32 2 7365444, www.epr.be

Kultur und Freizeit / Cultura e tempo libero

13.11.04 | Sa. > Große Caritas-Gala: Zwei Stunden Unterhaltung für zwei Stunden Freiwilligenarbeit

Zahlreiche Kleinkünstler/innen treten auf der Gala gratis auf. Besucher/innen bezahlen keinen Eintritt, sondern revanchieren sich mit Freiwilligen-Gutscheinen und verpflichten sich damit zu freiwilliger sozialer Arbeit von zwei Stunden. Ort: Stadttheater Gries, Bozen. Beginn: 19.30 Uhr. Info/Anmeldung: Referat für Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Tel. 0471 304330, gala@caritas.bz.it

15. - 18.11.04 | Mo.-Do. > Radiokolleg: Beruf Lehrer/in – Psychogramm einer Spezies

"Ein Berufsstand am Rande des Nervenzusammenbruchs". Radio Ö1. Zeit: 9.05 Uhr

Verschiedenes / Altro

08.11.04 - 31.01.05 | Esposizione monotematica: donna e schiavitù

Le forme storiche e moderne della schiavitù; l'elaborazione del ruolo della donna nella schiavitù ieri ed oggi, sia come schiava, sia come schiavista, in un'ottica globale e locale. Museo della Donna in collaborazione con l'Institut für Volkskunde und Kulturentwicklung (istituto d'antropologia) dell'Università di Innsbruck. **Vernissage il 12 novembre alle ore 19.00.** Info: Museo della Donna, Merano, tel. 0473 231216, info@museia.org

12.11.04 | Fr. > Workshop "Zeitbank"

Noch heuer möchte der Sozialsprengel Leifers, Branzoll und Pfatten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leifers das Projekt "Zeitbank" starten, um Ressourcen und Bedürfnisse durch das Knüpfen von Beziehungen zwischen den Bürger/innen auf eine neue und kreative Weise zu verbinden. Info: BZG Überetsch-Unterland, Sozialsprengel Leifers, Branzoll und Pfatten, Tel. 0471 594460

12.11.04 | Ven. > Incontro cristiano – islamico. Per il dialogo e la pace

Progetto WeLa, Pax Cristi, e il Centro Culturale Islamico di Bolzano "Il dialogo" invitano ad un incontro per la pace. Luogo: Europasaal, via del Ronco 11, Bozen. Inizio: Ore 21.00. Info: WeLa, Laboratorio di pace e nonviolenza, Bolzano, tel. 0471 402382, welapax@hotmail.com

12.11.04 | Fr. > "Leben am Lebensende" – Lesung zur Palliativmedizin

Die Achtung vor dem Leben am Lebensende versucht Prof. Stephan Tanneberger in seinen Büchern zu vermitteln. Er verarbeitet darin seine Erfahrungen als "Krebsarzt" und beschäftigt sich in erster Linie mit dem Thema der palliativen Onkologie. Am Freitag, 12. November liest er auf Einladung der Landesabteilung Gesundheitswesen in Bozen. Anschließend Diskussion mit Thomas Lanthaler vom Krankenhaus Brixen und Heidy Kessler vom Sender Bozen der RAI. Zeit: 19.30 Uhr. Ort: Schloss Maretsch, Bozen, Hendlsaal

17.11.04 | Mi. > TV: Gesundheitsmagazin

Themen: Psychisch kranke Menschen haben oft ein Gefühl der "Sprachlosigkeit", es fällt ihnen schwer, ihre Emotionen in Worte zu fassen. Im Krankenhaus Bruneck wird jetzt eine Methode angewandt, die neue Ausdruckswege eröffnet: die Musik- und Kunsttherapie. Außerdem: Der 1. Dezember ist Welt-Aidstag; "Manuelle Lymphdrainage". Zeit: 20.20 Uhr, Wh. 20.11. um 18 Uhr. RAI Sender Bozen